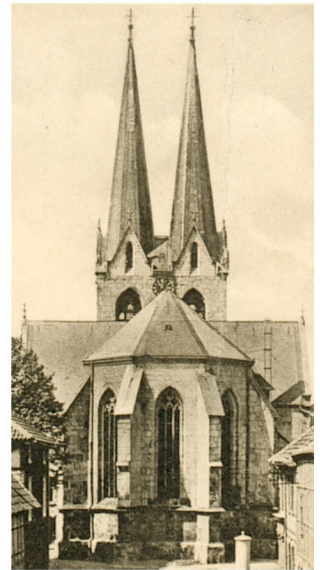


Ellrich-Johanniskirche (NDH) - 1



Kirchenansicht von Südosten



Ostansicht ca. 1950



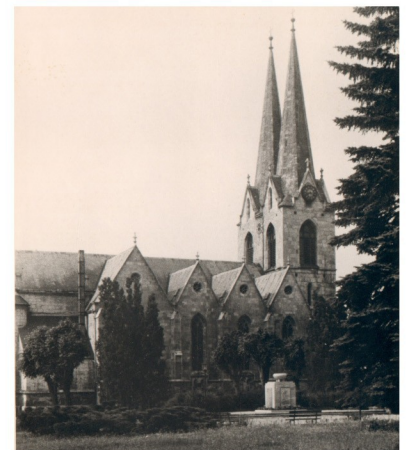
Kirchenansicht von Nordwesten mit Mauerreste der Türme



Ortsansicht von Südwesten



Ortsansicht von Südwesten 1961



Kirchenansicht von Nordosten 1955

Kirchenbeschreibung nach "Schmidt 1889":

Ev. Fialkirche St. Johannis. Erstnennung der Kirche 1229. Bei der großen Feuersbrunst 1627 brannte diese Kirche aus. 1672 wurde mit dem Bau des Turmes der Anfang für den Kircheneubau gemacht. Dem großen Brand der Stadt am 25.09.1860 fiel auch diese Kirche zum Opfer. Nach dem Brand ist die Kirche bis auf den Chor aus Dolomit vom "Kammerforstberg" neu erbaut und am 2.10.1883 eingeweiht worden. Dieselbe stellt sich jetzt als eine gewölbte dreischiffige Hallenkirche dar. Der noch alte im halben Achteck geschlossene Chor ist ohne Rippen gewölbt, das Langhaus aber mit Gurten und Rippen, die sich an einen ringförmigen offenen Schlußstein ansetzen. Äußerlich entsprechen aufgesetzte Giebel den inneren Gewölbejochen. Der

Triumphbogen, sowie die acht Scheidebögen sind spitzbogig geformt und mit einem eingelegten Rundstab eingefasst. Obgleich das Mauerwerk des Chores noch alt ist, sind doch neue Fenstergewände eingesetzt worden, so daß das Äußere der Kirche der früheren Erscheinung derselben nicht gleicht.
Erstnennung des Ortes 876.

Gebäudeangaben:

Kirchenachse: O - W
Kirche: Länge 40 m, Breite 22 m, Höhe 17 m
Grundfläche 880 m²,

Anmerkung: Die historischen Fotos wurden freundlicherweise von der Kirchengemeinde Ellrich zur Verfügung gestellt.

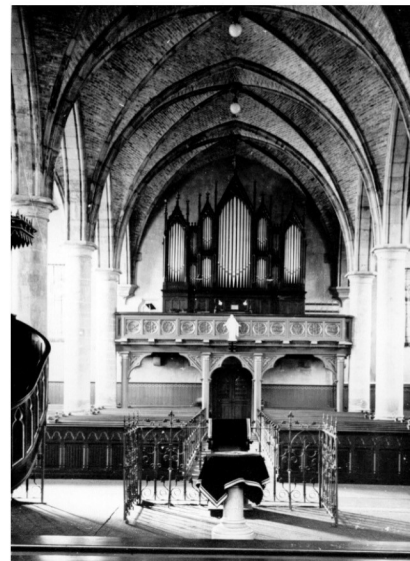
Ellrich-Johanniskirche (NDH) - 2



Gegenwärtige Choransicht



Choransicht 1955



Kirchenschiffansicht um 1930 (TLfD EF)



Altar



Deckenbemalung über Chor



Detail der Deckenbemalung über Chor



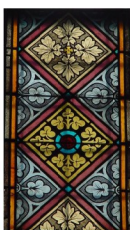
Gewölbe über Kirchenschiff



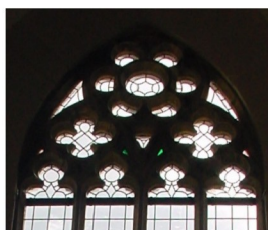
Pfeiler für Gewölbe



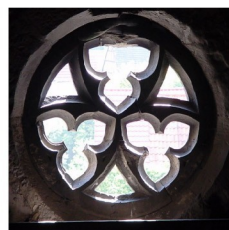
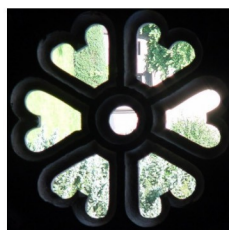
Südportal



Chorfensterglas



Chorfenstermaßwerk



Maßwerke im oberen Teil der Seitenschiffe

